

Mitteilung:

Basierend auf der Veröffentlichung des Verbandes Deutscher Verkehrsunternehmen „Auf der Agenda: Reaktivierung von Eisenbahnstrecken“ (April 2020) erwuchs eine bundesweite Diskussion, ob und wie ehemalige Eisenbahnstrecken reaktiviert werden könnten. In dieser Veröffentlichung wurde auch die ehemalige Bahntrasse Siegburg-Lohmar-Overath genannt.

In der Zwischenzeit hat es hierzu Abstimmungsgespräche mit den betroffenen Anrainern und dem NVR gegeben. Danach ist eine Reaktivierung der Strecke, wie sie in der o.g. Veröffentlichung skizziert wird, nicht umsetzbar. Die ursprüngliche Trasse steht nicht mehr zur Verfügung oder wird mittlerweile als Rad- und Gehwegverbindung genutzt. Eine Bahnverbindung Siegburg-Lohmar-Overath wäre in weiten Teilen nur über einen Neubau zu realisieren.

Das Busangebot in der Relation Overath – Lohmar – Siegburg wurde im Rahmen des „Buskonzeptes Lohmar“ deutlich verbessert. An Stelle einer aufwändigen Bahnstrecke sollten stattdessen Infrastrukturmaßnahmen für den Busverkehr im Fokus stehen.

Die Stadt Siegburg beabsichtigt, das letzte Stück der Bahntrasse unterhalb des Michelsberges auf einer Länge von rd. 1,5 km von der DB AG zu erwerben, um dort einen Geh-/Radweg zu bauen. Dieses Vorhaben wird aus Sicht der Verwaltung unterstützt.

Die Verwaltung beabsichtigt, nach einer Endabstimmung mit den betroffenen Gebietskörperschaften und dem NVR eine entsprechende Stellungnahme an die Bezirksregierung Köln abzugeben.

Im Auftrag

gez. Dr. Tengler